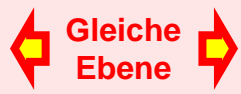


Deutschland hat über die EU einen Vertrag unterzeichnet. Der jedes Mitgliedsland verpflichtet, den Arbeitsschutz, in nationales Recht zu übernehmen. Daraus resultiert, das das vorhandene nationale Recht, dem Europäischen Recht anzupassen ist. Dies ist in den letzten Jahren (seit 10/2002) geschehen und wird sukzessive weiter fortgesetzt:

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
§5 + §6

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
§3 + §4
(§3 (3) > Start der GBU vor Auswahl und Beschaffung... / daher vor LV)

Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
§7



Bei Arbeitsunfällen springt die jeweilige betroffene Berufsgenossenschaft (BG) ein und sorgt für entsprechende Untersuchungen, Heilbehandlung, Rentenzahlungen etc.
Daraus resultiert die:

BGV (BGV A1 – Grundsätze der Prävention)

DGUV (Vorschrift 1.)

BG-Merkblatt – T 021
(Tox. Gase und Sauerstoff)

BG-Merkblatt – T023
(Expl. Gase)

= Erstellung einer **GBU**

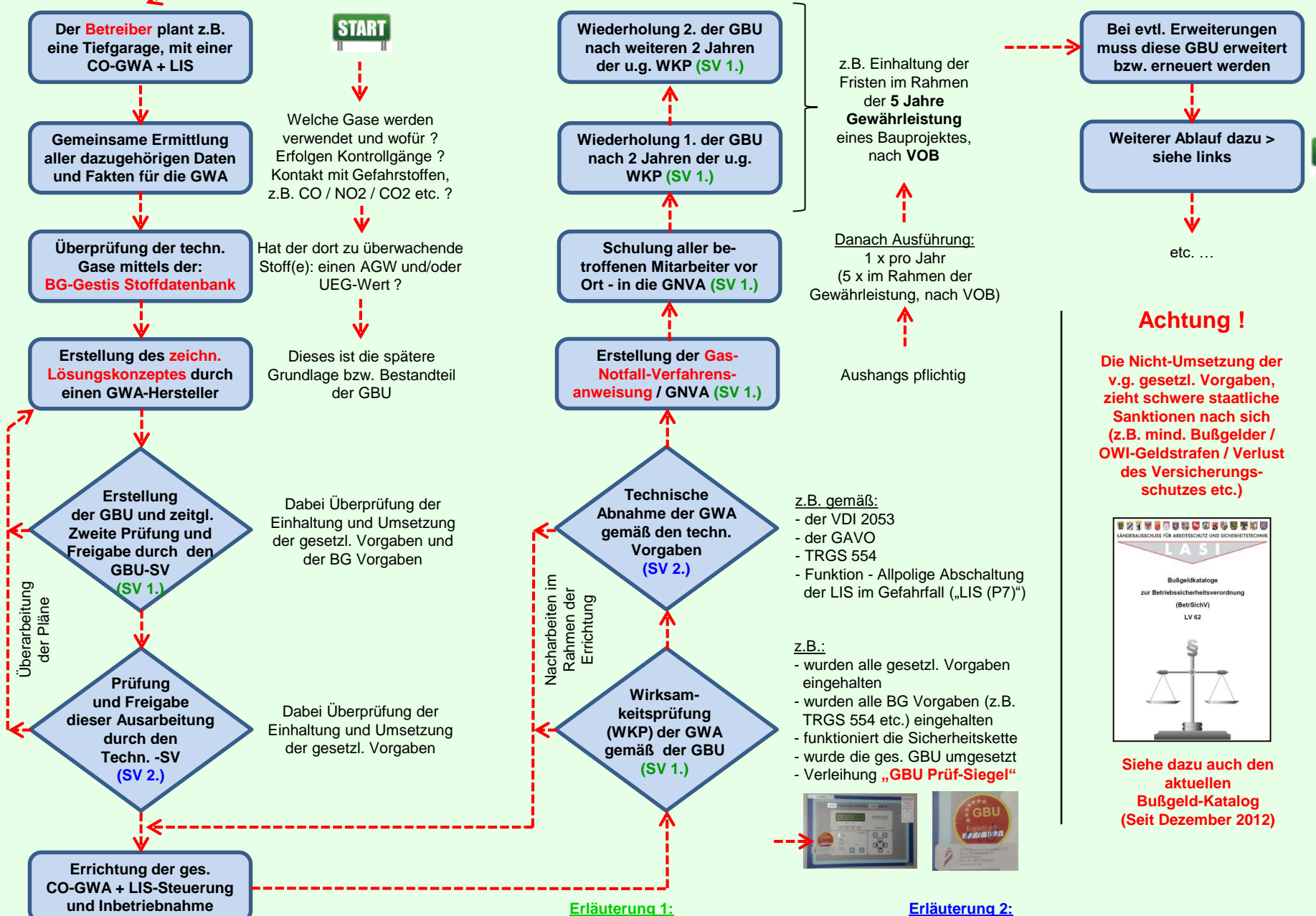
Der **Bauherr** muss alle o.g. gesetzl. Vorgaben umsetzen

Das **Planungsbüro** muss den Bauherrn dabei unterstützen

Projekt-Start > Erstellung der **GBU** vor der LV-Erstellung + LV-Versendung

Sachverständige für Arbeitsschutz - bzgl. der **GBU**, startet das Projekt

(hier an dem Beispiel für das Betriebsmittel: **CO Gas-Warnanlage in einer Tiefgarage + LIS-Überwachung**)



Disclaimer: Diese Information ist als völlig unverbindliche Information anzusehen. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser und/oder Nutzer, wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen.

Erstellt am: **06.01.2024**
(V4.) Ges. Übersicht - GBU
(Woher und warum ?)
© **UMSITEC - Ulrich Ramakers**



Diese Unterlagen wurden geprüft und freigegeben, am : **09.03.2019**
SV Will + SV Kliem-Kuster



Handy: **01 57 / 58 09 37 66** **Thomas@ASWill.de**
Handy: **01 74 / 97 98 97 3** **Kliem-Kuster@Safety5.de**